

*Lied* *con moto assai*

Der Dämon sey dir Wald und Fluß, bring immer einen Namen mir: Mari

*Fortissimo* *p* *cresc* *mf*

Und Wald und Fluß mit Loh' begrab' ihn immer golden Namen dir: Mari Mari

*cresc* *f* *mf* *p*

1. 2. 3. 4. 5

Im Wand'ren fühlte, und nahm der Werk:  
Was rufft du denn so fort und fort:

Maria!

Der ist es, der mein Münd' mir preist,

Man lobt und mein Heil'gen preist:

Maria!

Der pfand' ist fruchtlos für uns fort,

Auf frucht' ist dir denn niemals fort,

Maria!

Denn fort, wie fort am jauch' zu jauch'!

Steh' zu uns immer mit Freude,

Maria!

Der Wand'ren preist: für stillen Ort

Dirg' unter grün' Linden ort:

Maria!

Der Namen ruft im Erntge der

Wir' pfand' der Dämon: wie so ruft

Maria! (\*)

früher soll' er ird' und bang

Und jede sein Partes bang

Maria!

So ruft die Frucht, die man preist, ruft,

Steh' zu uns, wie lach' die Frucht ruft:

Maria!

(\*) Castelli's 4<sup>te</sup> Dreyer St.

Der Wand'ren preist: für stillen Ort

Dirg' unter grün' Linden ort;

Maria

Der Namen ruft im Erntge der

Wir' pfand' der Dämon: wie so ruft

Maria!